

Bio-Bodenstaffel

VS

MS

Wissensvermittlung BODEN

Material:

- Pinnwand oder Tafel
- 3 x 2 Karten (groß): richtige Aussagen und falsche Aussagen
- 3 x 20 Kärtchen (klein)
- Klebeband oder Kreide zum Markieren des Startpunktes

Dauer: 15–20 min

Vorbereitung:

Für den Staffellauf braucht es einen Startpunkt (wird mit Klebestreifen oder Kreide gekennzeichnet) und am Ende der Strecke eine Stelle, an dem die richtig/falsch Karten (A4) geklebt werden können (Tafel, Pinnwand, Wand).

Ablauf:

Bilden Sie 2 oder 3 Gruppen, die gegeneinander antreten. Jede Gruppe erhält 20 Kärtchen mit den ausgeschnittenen Aussagen zum Thema Bio-Boden. Auf das Startsignal läuft der/die erste SchülerIn zum Endpunkt und klebt die Aussage zu „richtige Aussage“ oder „falsche Aussage“. SchülerIn Nr. 1 kommt zurück, klatscht ab und Nr. 2 macht sich mit dem nächsten Kärtchen auf den Weg etc. Das Spiel endet wenn alle SchülerInnen die Kärtchen geklebt haben. Sieger ist, wer in kürzester Zeit die meisten richtigen Antworten hat.

Die Gruppe kann durch das richtige Anordnen der Aussagen selbst erkennen (es entsteht ein Bild im Hintergrund der Wörter) ob die Kärtchen richtig zugeordnet wurden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit der Gruppe über die Aussagen zu sprechen und zu informieren.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Mehr Infos zu Bio &
EU-Bio-Logo unter
bio-austria-at/eu-bio-logo



Richtige Aussagen

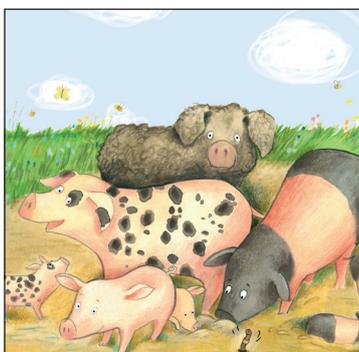


© Katja Jäger

Richtige Aussagen

- In einer Handvoll gesundem Bio-Boden leben rund 6–7 Milliarden Organismen
- Boden ist die Produktionsgrundlage für Nahrungs- und Futtermittel
- Es dauert rund 100–200 Jahre, bis in unserer Klimazone eine fruchtbare Bodenschicht von einem Zentimeter gewachsen ist.
- Nach den Ozeanen sind die Böden die größten Kohlenstoffspeicher der Welt
- Bio-Landwirte düngen ihre Böden mit organischen Düngern wie Gülle, Mist, Jauche und Kompost
- Kompost ersetzt Produkte auf Torfbasis und trägt so zum Schutz der Moore bei
- Ein fruchtbarer Bio-Boden kann problemlos bis zu 150m Liter Wasser pro Stunde und m² aufnehmen
- Der Regenwurm düngt, lockert, durchmischt und durchlüftet den Boden
- Schonende Bodenbearbeitung ist im Bio-Landbau selbstverständlich
- Schwere landwirtschaftliche Maschinen verdichten die Böden langfristig

Falsche Aussagen



© Katja Jäger

Falsche Aussagen

- In der biologischen Landwirtschaft erfolgt der Humusaufbau durch die Verwendung von chemischen Düngern
- In einem schlechten und verdichteten Boden gibt es ganz viele Regenwürmer
- Wenn man einen Regenwurm zerteilt, leben beide Teile als eigenständige Wesen weiter.
- Bioabfälle sind keine umweltfreundliche Düngung und gehören in den Restmüll
- Böden zählen zu den am wenigsten besiedelten Lebensräumen der Erde
- Boden steht unbegrenzt zur Verfügung
- Ein Viertel der Oberfläche unseres Planeten steht als landwirtschaftliche Nutzfläche zur Verfügung
- Täglich werden in Österreich fruchtbare Böden in der Größe von 2 Fußballfeldern versiegelt
- Fruchtbarer Mutterboden besteht aus purem Humus
- Bodentiere sind lästige und unnötige unterirdische Bewohner



© Katja Jäger

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Mehr Infos zu Bio &
EU-Bio-Logo unter
bio-austria-at/eu-bio-logo



Bio-Bodenstaffel
Kärtchen zum Ausschneiden



In einer Handvoll gesundem Bio-Boden leben rund 6-7 Milliarden Organismen

Boden ist die Produktionsgrundlage für Nahrungs- und Futtermittel

Es dauert rund 100-200 Jahre, bis in unserer Klimazone eine fruchtbare Bodenschicht von einem Zentimeter gewachsen ist.

Nach den Ozeanen sind die Böden die größten Kohlenstoffspeicher der Welt

Bio-Landwirte düngen ihre Böden mit organischen Düngern wie Gülle, Mist, Jauche und Kompost

Kompost ersetzt Produkte auf Torfbasis und trägt so zum Schutz der Moore bei

Ein fruchtbarer Bio-Boden kann problemlos bis zu 150m Liter Wasser pro Stunde und m² aufnehmen

Der Regenwurm düngt, lockert, durchmischt und durchlüftet den Boden

Schonende Bodenbearbeitung ist im Bio-Landbau selbstverständlich

Schwere landwirtschaftliche Maschinen verdichten die Böden langfristig

© Katja Jäger



© Katja Jäger

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Mehr Infos zu Bio &
EU-Bio-Logo unter
bio-austria.at/eu-bio-logo



Bio-Bodenstaffel
Kärtchen zum Ausschneiden



In der biologischen Landwirtschaft erfolgt der Humusaufbau durch die Verwendung von chemischen Düngern

In einem schlechten und verdichteten Boden gibt es ganz viele Regenwürmer

Wenn man einen Regenwurm zerteilt, leben beide Teile als eigenständige Wesen weiter.

Bioabfälle sind keine umweltfreundliche Düngung und gehören in den Restmüll

Böden zählen zu den am wenigsten besiedelten Lebensräumen der Erde

Boden steht unbegrenzt zur Verfügung

Ein Viertel der Oberfläche unseres Planeten steht als landwirtschaftliche Nutzfläche zur Verfügung

Täglich werden in Österreich fruchtbare Böden in der Größe von 2 Fußballfeldern „verbaut“

Fruchtbarer Mutterboden besteht aus purem Humus

Bodentiere sind lästige und unnötige unterirdische Bewohner

© Katja Jäger